

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 52.

Donnerstag, den 24. Dezember

1908.

Erste Ausgabe
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10paltige Zeilen mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Weihnacht!

Die heilige Nacht mit ihrem Zauber
Senkt wieder leise sich herab;
Wer kennt dich nicht, du Weisheitsstunde,
Da Gott, der Herr, sein Bestes gab.

Wer kennt dich nicht, du Herzenskummer,
Du Tannenduft im trauten Raum,
Wer kennt dich nicht und liebt dich immer,
Du holder Kindheit schönster Traum.

Wenn heut, im Glanz der Weihnachtskerzen,
Dir Gaben heut der Lieben Hand,
Schlingt sich um all' die teuren Herzen
Der festler noch der Liebe Band.

Ah all' die süßen Heimlichkeiten
Sind aufgebaut beim Herzenschein,
Und wunderbare, seltsame Freuden
Zieht dabei still ins Herz hinein.

Viel größeren Wert hat heut ein jedes,
Ja selbst das allergeringste Ding,
Was uns wohl sonst im Alltagsleben
Bescheiden scheint, ja, wohl gering.

Doch wieviel größer sind die Gaben,
Die unter Gottes Tannenbaum
Vom Vater wir empfangen haben,
Und nicht nur Flitter — eillen Schäum.

Dankst du schon für die Nichtigkeiten,
Die dir bereitet nur die Welt;
Was wußte Gott uns zu bereiten,
Für Weihnacht, unterm Sternenzelt.

Sieh nimmst du Gaben nur entgegen,
Die eitel und vergänglich sind,
Dort aber wird dir andrer Segen,
Gott gab für uns sein eignes Kind.

Drum laßt preisen uns ihm nahen,
Lobsingend soll ihm Herz und Mund,
Und dankend beugen wir die Kniee
Für selig schönen Weisheitsbund.

Die köstlich Gut gibt Gott uns wieder
In seinem Sohne „Jesus Christ“,
Und jauchzend schallen Jubelslieder
Zu ihm, der unser Bruder ist.

O selig, schöner Weihnachtssegens,
Komm' zieh in unsre Hütten ein,
Laß unsre Herzen deine Wohnung,
O, Weltenscheidand, immer sein.

Elise Dietrich-Schmidt.

Bekanntmachung.

Das der Gemeinde zustehende Fischrecht im hiesigen Gemeindefischbach, sowie das Fischrecht im Rappelsbach an den Flurstücken Nr. 178 und 179, letzteres mit der Voraussetzung dieser Flurstücke, soll Montag, den 28. Dezember 1908, abends 8 Uhr im hiesigen Gasthofe auf die Jahre 1909—1911 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden. Die Pachtabbedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Erstbeachtungslustige werden hierzu eingeladen.

Reichenbrand, am 21. Dezember 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Sparkasse Rabenstein.

Nachdem das k. k. Ministerium des Innern die Einführung von Sparmarken für die hiesige Sparkassenverwaltung genehmigt hat, werden untererichtliche Bestimmungen hierüber mit dem Ersuchen um rege Benutzung der getroffenen Einrichtung, bekannt gegeben.

Der Verkauf der Marken erfolgt

täglich in der Sparkassengeschäftsstelle (Rathaus),

Mittwochs und Sonnabends in der hiesigen Zentralschule

durch die Herren Lehrer Zumppe und Metz.

Außerdem haben die Herren Materialisten

Arthur Ahnert, Kirchstraße

Paul Ahnert, Chemnitzstraße

Hermann Kohle, Lindbacher Straße

Emil Winter, Poststraße

den Vertrieb von Sparmarken auf eigene Rechnung in dankenswerter Weise übernommen.

Gleichzeitig hat die Sparkassenverwaltung die Anlegung sogenannter Konfirmanden-sparbücher eingeführt, die nach Maßgabe der unter 2 ersichtlichen Bestimmungen gelöst werden können.

Rabenstein, am 18. Dezember 1908.

Die Sparkassenverwaltung das.

I. Bestimmungen für den Sparmarkenverkauf.

Die Sparmarken sollen jedem Einwohner, auch den Minderbemittelten, Gelegenheit zum Sparen — insbesondere auch den Kindern das Ansammeln einer Konfirmandensteuer durch Sparen — ermöglichen und erleichtern dadurch, daß die Möglichkeit geschaffen ist, zehnpennigweise anzusammeln.

Sparmarken sind zum Preise von 10, 20, 50 Pfg. und 1 Mk. an obgenannten Stellen erhältlich und auf den beiden Innenseiten der Karten auszufüllen.

Die vollbelebten Karten sind an die Sparkasse Rabenstein (Rathaus) abzuliefern, worüber dem Sparer in einem Sparbuch quittiert wird, welches bei Ablieferung der ersten Karte unentgeltlich zu verabreichen ist. Es können auch mehrere Karten zugleich abgeliefert werden. Ebenso können noch beliebige Ergänzungen in dasselbe Buch erfolgen.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 18. Dezember 1908.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von den seitens des Finanzausschusses am 7. d. M. vorgenommenen Revisionen der Gemeinde- und Sparkasse; b) von der amtschulmannschaftlichen Bestätigung der Wiederwahl des Herrn Enge als 1. Gemeindevorsteher; c) von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Errichtung von Auskunfts- und Fürsorgestellen für Lungenkranke; d) von einem mit der Straßenbahnverwaltung Chemnitz wegen Vornahme von Veränderungsarbeiten im Gemeinde-Straßenkörper abgeschlossenen Abkommen; e) von einem Ersuchen der Deutschen Gesellschaft für Samariter- und Rettungswesen um Beitritt zu derselben; das Gesuch läßt man auf sich beruhen.

2. Beschlußfassung über Aufstellung des Haushaltplanes auf das Jahr 1909. Es erfordern Zuschüsse:

15175 Mk.	— Pfg.	die Gemeindefische,
14780	—	„ „ Schulkasse,
2160	—	„ „ Armenkasse,
400	—	„ „ Feuerlöschkasse,
3785	54	„ „ Parochialkasse und
1000	—	„ „ Wasserwerkskasse, sodaß

37800 Mk. 54 Pfg. durch Anlagen aufzubringen sind.

3. Beschlußfassung über Verpachtung des Fischrechts im hiesigen Gemeindefischbach und der Grasnutzung der Gemeindefische; die Verpachtung soll Montag, den 28. d. M., abends 8 Uhr im hiesigen Gasthofe stattfinden.

4. Als Fleischverkäufer wird an Stelle des sein Amt niedergelegten bisherigen Verkäufers, der Fleischbeschauser Seifert gewählt.

5. Den aus dem Gemeinderat ausscheidenden Herren Brück, Barthold und Lindner wird vom Vorliegenden für die gewissenhafte Ausübung ihres Ehrenamtes der beste Dank ausgesprochen.

Einige Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

Bericht über die

Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt

vom 18. Dezember 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Eingange des Gutachtens von der Fa. A. Loeffler in Freiberg, die Errichtung einer gemeinschaftlichen Kläranlage betr.; b) von einer Verordnung des Ministeriums des Innern über Erhebung von Gebühren bei Ausstellung von Sparbüchern; c) von einem Schreiben des Verbandes sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine, in welchem um Anwendung der bestehenden staatlichen Bestimmungen bei Vergebung von Arbeiten für die Gemeindeverwaltung er sucht wird; d) mit Befriedigung vom dem Beschlusse des Rates der Stadt Chemnitz, nach welchem das Gesuch um Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle vor dem neu zu erbauenden Rathaus genehmigt worden ist und e) von der der Straßenbahn erteilten Genehmigung zur Entwässerungseinrichtung an der Ausweidstelle Höckerich.

2. Die Vorschläge des Sparkassenausschusses: a) auf Verleihung eines hiesigen Hausgrundstückes, b) auf Einführung einer Effektenkontrolle für die Wertpapiere und c) auf Anschaffung von Wertpapieren werden zum Beschluß erhoben.

3. werden die Gemeindebedingungen für ein vorliegendes Baugesuch festgestellt.

4. Einwendungen gegen ein Baugesuch werden nicht erhoben, wenn den ortsbaugesetzlichen Bestimmungen nachgegangen wird.

5. Ein Dispensationsgesuch für einen Jaunbau wird abgelehnt.

6. Der redaktionellen Veränderung des 1. Nachtrages zum Wertzuwachssteuer-Regulativ wird zugestimmt und Antrag auf endgültige Genehmigung des Regulativs gestellt.

7. In der Rathausbau-Angelegenheit liegen die eingegangenen Projekte vor, welche der Bauausschuß bereits einer eingehenden Prüfung unterzogen und hiervon 3 zur ergeren Wahl gestellt hat.

Nach längerer Aussprache und Beratung wird durch Stimmen-

zettel beschlossen, das Projekt des Architekten und Baumeisters Herrn.

Hugo Duderstadt, Chemnitz anzunehmen.

Der Bauausschuß wird beauftragt, von dem Genannten zunächst die Bauzeichnungen und Blankets anfertigen zu lassen.

Vertliches.

Rabenstein. Herr Lehrer Metz wurde nach vorausgegangener Kirchenprobe einstimmig zum Kantor in Stolpen (Bez. Pirna) gewählt und wird sein Amt voraussichtlich den 1. März 1909 dort antreten.

Rabenstein. Das Programm für den dritten Feiertag im Müller'schen Restaurant vom Stopp'schen Theater wollen die Interessenten aus der vorliegenden Nummer unseres Blattes ansehen. Es sind auch diesmal eine Reihe vorzüglicher Bilder erworben, die jedenfalls ihre Zugkraft nicht verfehlen werden. Gleichzeitig wollen wir darauf hinweisen, daß Kinder nur bis abends 7 Uhr Zutritt haben, dafür beginnt die Vorstellung bereits um 4 Uhr nachmittags.

Das vom Stopp'schen Theater für den ersten Feiertag im Gasthof Siegmars angeordnete Programm enthält wiederum eine Reihe höchst interessanter, nur neuer Nummern lebender Photographien, die bestimmt ihre Zugkraft nicht verfehlen werden. Wie schon bekannt, zeichnen sich die von Herrn Stopp mittelst seines neuen Apparates vorgeführten Bilder durch tadellose Schärfe aus und gewähren wir in keiner Weise das früher das Auge so unangenehm berührende Flimmern. Es braucht an dieser Stelle kaum auf den großen Wert des Kinematographen hingewiesen zu werden, da die Bilder nicht nur zur Unterhaltung dienen sollen, sondern auch den Zweck haben, auf die Allgemeinheit belehrend und aufklärend zu wirken. Um hierfür einen Beweis zu erbringen, soll an dieser Stelle kurz bemerkt sein, daß die Universitäten bei Gelegenheit wichtiger Operationen sich des Kinematographen bedienen, um die wichtigsten Vorgänge auch im Witze zu verewigen. Wer bis heute noch nicht Gelegenheit hatte, diese Vorstellungen zu sehen, wolle die angezeigte Vorstellung nicht